

Hauptversammlung der Deutschen Bühnen-Genossenschaft.

I.

Berlin, 4. Dezember 1912.

Die jahrelangen Kämpfe innerhalb der größten deutschen Schauspielergesellschaft, der Deutschen Bühnen-Genossenschaft, haben in immer steigendem Maße die Aufmerksamkeit auf die Hauptversammlung dieser Genossenschaft gelenkt. Zu der heutigen Hauptversammlung sind über 400 Delegierte der Deutschen Bühnengenossenschaft aus allen Teilen des Deutschen Reiches, ferner aus Österreich-Ungarn, der Schweiz und den deutschen Bühnen in Rußland und Holland erschienen. Neben Schauspielern der königlichen Bühnen und sämtlicher übriger Theater Berlins steht man auch die bekanntesten Mitglieder der Hoftheater im Reich und der öffentlichen und privaten Bühnen aus ganz Deutschland. — Die dreitägigen Verhandlungen gliedern sich in die Vertreterversammlungen der Pensionsanstalt, der Sterbefälle und der Witwen- und Waisen-Pensionsanstalt der Bühnen-Genossenschaft. Die Genossenschaft selbst, die sich mit der Neuwahl ihres Präsidenten, der Beratung der Jahresberichte und Jahresrechnungsabläufe, sowie mit der Beratung und Beschlußfassung der Anträge zu befassen hat, tagt inmitten dieser Vertreterversammlungen.

Die Anträge, die der heutigen Hauptversammlung vorliegen, beschäftigen sich in erster Linie mit der aruten Pensionsfrage. Von den übrigen Anträgen interessiert u. a. ein solcher des Aufsichtsrats, die Reichsversicherung gegen die Regierung nochmalig anzugehen, die Pensionsanstalt der Bühnengenossenschaft als Schutzklasse im Sinne des § 365 zuzulassen, um in Selbstverwaltung aus alle einschlägigen Berufskategorie Rüdfrucht nehmen zu können. Ferner ein Antrag Hamburg, der Pensionsanstalt eine Leibrentenanlage anzuschließen und so alleinstehenden älteren Bühnengedienten die Möglichkeit zu bieten, ihr eventuell erparates kleines Vermögen rentabel zu machen. — Einige weitere Anträge von Mainz, Hamburg und Altona wünschen die Beteiligung des Ehrenrats der Genossenschaft. — Einer der interessantesten Anträge ist unfreiwillig von einem Mitglied der königlichen Bühnen gestellt, auf Anbahnung eines Ausgleichs mit dem von Eggeling v. Hülsen geleiteten Deutschen Bühneneren.

Um 11 Uhr vormittags eröffnete der Präsident Hermann Hillen die erste Versammlung mit einer Begrüßung der Teilnehmer, unter denen sich auch mehrere bekannte Schauspielerelemente befinden. Im weiteren führte er aus: Wir leben in einer sehr erregten Zeit, die mit Elektrifizität gefüllt ist, und zwar mit einer Elektrifizität, die nicht natürlich, sondern vielfach künstlich erzeugt ist. — Der Redner gedachte dann der Bestrebungen des letzten Geschäftsjahres und erwähnte dabei auch das fiktive Hinsehen des Otto Brahm's. Sie alle, so führte Hillen hierzu aus, erinnern sich der energiegelassen Worte, die Gerhart Hauptmann seinem Freunde ins Grab nachgerufen hat. Otto Brahm nahm sich der Schwachen an. Brahm war ein treuer Freund seiner Künstler, mit welchen er seine Werte berührt gemacht hat. Er gehörte zu uns, wenn er auch von anderer Seite viel in Anspruch genommen wurde. (Sehr großer Beifall.)

Hierauf übernahm der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Pensionsanstalt, W. H. P. das Präsidium. Nach dem von ihm erstatteten Bericht gehören der Pensionsanstalt gegenwärtig 5519 Mitglieder an. — Hillen vom Vestingtheater in Berlin erhob nach Konstituierung des Bureaus dagegen Einspruch, daß dem Stellvertretenden Vorsitzenden der Pensionsanstalt Paul Eimmrecht zugebilligt wird und verlangt das gleiche Recht für alle anderen. (Zustimmung und Widerspruch.) — Die Versammlung erklärt sich schließlich damit einverstanden, daß Paul das Wort erhält. — Ein Antrag, die Öffentlichkeit während dieser Verhandlungen auszuschließen, die Vertreter der Presse aber zuzulassen, fand Annahme. (Heiterkeit und Zustimmung.)

Bei der Prüfung der Mandate protestiert der Vertreter des Schillertheaters dagegen, daß der Delegierte eines Lokalsverbandes den Auftrag erhalten habe, in einem bestimmten Sinne zu stimmen; er sei lediglich beauftragt gewesen, im Sinne eines gefassten Protokollschlusses zu stimmen. (Heiterkeit.)

Inzwischen ist der Reichstagsabgeordnete Pfeiffer im Saale erschienen, den der Vorsitzende mit herzlichen Worten begrüßt. Er dankt ihm für das Interesse, das er den Bühnengedienten stets entgegengebracht hat und bittet ihn, dieses Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Im Laufe der Debatte, die sich über die Gültigkeit der einzelnen Mandate entspinnt, erheben sich die Gemüter dergestalt, daß fünf bis sechs Mitglieder zu gleicher Zeit sprechen. — Der Vorsitzende ruft erregt dazwischen, er würde, wenn das nicht anders werde, entweder die Versammlung verlassen, oder die Tagung abbrechen.

Allein schon weiß darauf hin, daß er infolge einer irrtümlichen Auskunft der maßgebenden Stelle verhindert sei, für eine Reihe von Verbänden sein Mandat auszuüben. Er verlangt die Genehmigung zur telegraphischen Einholung der entsprechenden Anträge.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

- 9. Dezember. Notenkamp (Braunschweig): vorm. 11 Uhr, in der Brandischen Gollwitzstraße, Kupf- und Brennholzverkauf (Waden, Kleben, Weymoutzstiefeln) durch das Postamt Königs-Lutter.
- 12. Dezember. Berlin: Eisenbahndirektion, vorm. 10 1/2 Uhr, im Zentralbureau Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1-4, Zimmer 257, Verbindung der Lieferungen von 21 500 Stück Hammer- und Hadenstiefeln aus Weßhudenholz, 2 000 Stück Hammer- und Hadenstiefeln aus Holzrohr in je 2 Losen und 2100 Stück Stiefeln mit D-Griff in einem Lose.
- Salle: Amtsgericht, vormittags 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Halle, Gr. Klausstr. 19.
- Salle: Amtsgericht, vormittags 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Halle, Landwehrstr. 15.
- Salle: Polizeiverwaltung, vorm. 9 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2, Kommissionszimmer 3, Anmeldeung der Pflanze für die Konbitor- und Zuckermehrhändler, sowie von nachm. 3 Uhr ab für alle übrigen Händler — für den Weihnachtsmarkt, in der Zeit vom 14. bis 21. Dezember.
- Sodwig: Schweinemarkt.
- Preßler: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 1, Versteigerung des Hausgrundstücks in Stößen, Schulstraße 1.
- Braunschweig: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 22, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Braunschweig, in der Silberstr. 422.
- Bitterfeld: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bitterfeld, Quisenstr. 9a.
- Eisleben: Amtsgericht, nachm. 4 1/2 Uhr, im Hofbischhof Gathöfe zu Stedten, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Stedten, Schulstr. 20, nebst Hausgarten und Adergrundstücken.
- Coswig (Anhalt): Revierverwaltung, vorm. 9 Uhr, im „Eichhöfen“ lat., gr. Brennholzverkauf (Waden, Kleben und Eichen).
- 13. u. 14. Dezember. Schlieben: Kram- und Schweinemarkt.
- 20. Dezember. Berlin: Eisenbahndirektion, vorm. 10 Uhr im Zentralbureau, Zimmer 257, in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1-4, Verbindung der Lieferungen von 19 815 Kilo Eisenstift (in 3 Losen), 11 800 Kilo Stahlstift (in 7 Losen), 6165 Kilo Stahlstift, 7565 Kilo Eisenstift (in 3 Losen), 890 Drahtmeter Drahtgewebe zu Funtensängern (in 1 Lose), 22 650 Meter Drahtgitter (in 15 Losen), 24 400 Stück eisernen Ringen (in 6 Losen), 197 600 Stück hochgehobene Messingringen (in 7 Losen), 9670 Kilo eisernen Splinten, 181 540 Kilo eisernen Drahtstiften (in 6 Losen), 198 Kilo messingene Drahtstiften (in 7 Losen), 4230 Kilo Blechnieten, 17 785 Kilo eisernen Holzschrauben, 85 025 Stück eisernen Holzschrauben (Schlüsselholzschrauben) (in 8 Losen), 1767 Kilo messingene Holzschrauben (in 7 Losen), 50 450 Stück messingene Knopfnägeln, 280 Kilo Posternägeln, 575 Kilo Schlößelnägeln, 880 Kilo Dornnägeln (je in 1 Lose).
- 3. Januar. Schteuditz: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Schteuditz, Auguststr. 7.
- Salle: Amtsgericht, vormittags 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Ammenborn, Hauptstr. 16, nebst zugehörigem Gartengrundstück.
- Dessau: Amtsgericht, vorm. 9 1/2 Uhr, Zimmer 11, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Dessau, in der Mariannenstraße P. 23.
- Themar: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 368 in Themar, Lengfelderstraße, nebst zugehörigem Garten.
- Vallenstedt: Amtsgericht, nachm. 4 Uhr, im Gasthofe „zum braunen Hirs“ in Gerndorf, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks P. 16 (mit Wühlle) in Gerndorf, am Spittelteiche, nebst mehrerer Adergrundstücke.
- Bitterfeld: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 16, Versteigerung zweier Adergrundstücke in Gernhartung Köja.

Hierauf kam es zu einem peinlichen Zwischenfall. Der Vorsitzende teilt mit, daß sich verschiedene Beanstandungen zur Sprache gekommen seien, die auch in Hamburg vorgekommen. Die Wahl sei von verschiedenen Seiten beanstandet worden (Zurufe: Aber aus anderen Gründen!) Vorsitzender: Die Gründe waren die gleichen. (Zurufe: Na, na!) — Vorsitzender: Das „Na, na!“ verbitte ich mich. (Zurufe: Sie müssen sich etwas mehr Ruhe angewöhnen; Sie müssen die Ruhe bewahren.)

Die verschiedene Behandlung der Berliner und anderer anderer Theater wird scharf kritisiert, ebenso die Frage der Berechtigung zur Beanstandung der Wahl von Delegierten, die nicht als Delegierte ihres Lokalsverbandes, sondern eines anderen Lokalsverbandes erschienen sind. — Bei der Besprechung dieser Frage geht es zeitweise so lärmig und laut zu, daß der Vorsitzende nicht imstande ist, sich Gehör zu verschaffen. Schließlich wird die Frage des Uebertritts oder Beitritts zu einem Lokalsverbande der Statutenkommission überwiegen.

Sodann wurde beschlossen, an das Ehrenmitglied Frau Anna Schramm, die gegenwärtig erkrankt ist, ein Telegramm zu senden und darin die Wünsche um baldige Genesung auszusprechen. Dem Ludwig Baranow ist ein Begrüßungstelegramm eingelaufen, dessen Verlesung kürzlichen Beifall hervorrief.

K. Hillen (Berlin) brachte hierauf einen neuerlichen Antrag ein, die weiteren Verhandlungen unter Ausschluß der Öffentlichkeit durchzuführen. Zur Begründung seines Antrages führt Hillen aus, daß im Verlauf der Verhandlungen Dinge zur Sprache kommen könnten, die eine öffentliche Besprechung nicht gelte. (Zurufe: Das sind Verdächtigungen!) Der Antragsteller erklärt weiter, angefaßt der herrschenden Unzufriedenheit möchte er sich zum erntmalen, beiführender Schauspieler zu sein. — Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß man sich gerade im Jahre 1908 an die Öffentlichkeit gewandt habe, und es ist der Genossenschaft auch Hilfe zuteil geworden und heute wollen wir der Welt ein Schauspiel bieten, dessen wir uns schämen müßten. Es sind Dinge vorgekommen, die man hier nicht erzählen kann. Ein Mitglied des Zentralauschusses nach von einer Dame aus Berlin einen anonymen Brief erhalten. (Großer Lärm.) In diesem Briefe wurde dem Mitgliede des Zentralauschusses gelagt, er solle sich nicht zu weit vorwagen; es könnten Dinge zur Sprache kommen, die ihm unangenehm werden. Dieses Mitglied hat an die anderen Ausschußmitglieder ein Zirkular gerichtet, in dem er schrieb, es könne sich nur um eine Dame handeln, die einmal in engeren Beziehungen zu ihm gestanden habe.

Salem Aleikum
mit Hohlmundstück

Salem Gold
Goldmundstück
Cigaretten

Etwas für Sie!

10/ 3 1/2 4 5
3 1/2 4 5 7/8 d. Stk.

10/ 6 8 10
6 8 10 7/8 d. Stk.

Konsum-Qualitäten
Keine Fälschung
Nur Qualität.

Luxus-Qualitäten
In Original-Metall-
Kartons von 20 Stück.

Oriental-Tobaku
Cigaretten-Fabrik
Yeniköy-Rusien

Tab. Hugo-Fleiss
Köln-Lieferanten-M.D.
Königs-Lochstein

Wolliger-Stoffe

für
Haus-, Strassen- und
Gesellschafts-Zwecke
in
anerkannt reicher Auswahl
:: preiswerter Qualitäten! ::

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Der Name der Dame in dem Briefe genannt. (Fulzettel)

Rickelt zieht schließlich seinen Antrag auf Aufhebung der Defensivität zurück. Otto (Bettin) bemerkt in Bezug auf den genannten Brief, er habe mit dem Wort „Freundin“ nur seine Hochachtung zum Ausdruck bringen wollen. — Als der Vorsitzende bemerkt, daß Rickelt sich so ausgebrocht habe, die Dame habe zu Herrn Otto in engeren Beziehungen gestanden, entsteht ein furchtbarer Lärm, in dem die Erklärung Rickelts unverständlich bleibt.

Schneider (Somburg) stellt den Antrag, das Präsidium wegen Unfähigkeit und Unfähigkeit abzulegen. (Zustimmung und Widerspruch.) Der Vorsitzende P. v. L. erklärt hierzu, er verlasse seinen Platz nicht, es sei denn, man schleie ihn herunter. (Seiterteil.)

Hierauf wurde der Redaktionsbericht bekanntgegeben, ebenso die Jahresrechnung und die Bilanz. Der Jahresbericht wurde genehmigt. Der Vorsitzende hob jedoch in einer kurzen Ansprache auf die Angelegenheiten der Schultheater Bezug und hob hervor, daß die Herren dieser Bestimmung namentlich für die Schulpflicht besonders empfindlich seien. Eine Änderung wird aber von keiner Richtung befohlen werden, solange nicht das Gesetz eine Reihe von Jahren in Anwendung gewesen ist. Die Verwirklichung der Pensionen wird in dieser Beziehung tun, was sie tun kann. Der Rücktritt des Direktoriums der Pensionen-Anstalt ist in Anbetracht dieser Schwierigkeiten einstimmig beschlossen worden. Die Erklärungen des Aufsichtsrats rehabilitieren zwar, wie der Obmann betonte, das Direktorium der Verammlung gegenüber, das Direktorium kann aber die Nichtigstellung nur aus der Hand der Verammlung entgegennehmen; es stellt seine Aemter der Verammlung zur Verfügung und wird sie nur von der Verammlung wieder entgegennehmen. — Rissen: Die ganze Art und Weise, wie das Direktorium seitens des Aufsichtsrats behandelt wird, bedeutet eine Verächtlichmachung des Direktoriums. — Auf die Einsprache des Vorsitzenden hiergegen verlas der Präsident Rissen einige Briefe, in welchen der Vorsitzende des Aufsichtsrats in Vorgehen zu rechtfertigen sucht. Wie Obmann Rissler unter stürmlichem Beifall der Verammlung erklärt, wird das Direktorium seinen Posten solange nicht übernehmen, solange Maltes Vorleser des Aufsichtsrats ist. — Auf eine Anfrage aus der Mitte der Verammlung, ob das Direktorium nicht etwa deshalb zurücktrete, weil Verlonen Kaffierbedienste versehen, die nicht über allen Zweifel erhaben sind, und weil einer dieser Kaffierer sich selbst als eine rechtliche Unmöglichkeit bezeichnet habe, erwiderte der Obmann Rissler, daß die Verammlung die einzelnen Fälle kennen müsse, wenn sie das Gutachten, welches das Direktorium abgegeben habe, verlassen wolle. (Stürmische Zwischenrufe.) Wir wollen alles hören! Wir wollen Ihr Urteil hören, das unsrige bilden wir uns selber! Alles muß aufgeklärt werden, nicht ein Punkt darf unbetreten bleiben! Obmann Rissler gab Aufschluß dahin, daß das Direktorium mit dem Vorgehen Risslers nicht ganz einig war. Nachdem ihm aber die Stelle eines Schriftführers schon zugelegt war, glaubte das Direktorium hierauf nicht weiter eingehen zu sollen. (Neue Zurufe: Wir wollen alles wissen!) Als ein Delegierter darauf hinwies, daß es menschliche Gründe gewesen seien, die zu dem Antrag auf Aufhebung der Defensivität führten, entstand ein neuer peinlicher Zwischenfall. Rissler protestierte entschieden gegen jede Ausschließung der Defensivität. Es wurden dann eine Reihe von Fällen bekannt gegeben, in welchen dem damals in Gelbanclegenheiten sehr unerfahrenen Rissler Fehler in der Handlung der einkommenden Beiträge unterlaufen waren. Als Rissler einem Delegierten gegenüber, der zu der Verlesung eines Telegramms einige weitläufige Bemerkungen machte, entgegengetreten, er glaube ihm nicht, entstand abermals ein furchtbarer Tumult. Es wurden Rufe laut: Weg! Gemeinheit! Quasch! Schuft! Gefährliche Däpse! usw. Nachdem der Lärm etwa 10 Minuten angehalten hatte, konnte sich endlich der Vorsitzende über Geschrei und rief Rissler für seine Verweigerung zur Ordnung.

In später Abendstunde wurden die Verhandlungen auf morgen früh vertagt.

Predigt-Anzeigen.

2. Advent (8. Dezember)

- U. & Frauen. Vorm. 10 Uhr Archidial. Grönländ. 11 1/2 Uhr K. G. Diat. Jahr (Kirche). 11 1/2 Uhr K. G. Silspred. Hr. Boering (Kirche). 11 1/2 Uhr K. G. Diat. Jahr. (Kirche für die Diakonissenanstalt in Kaiserwerth.) Mittwoh. ab. 8 Uhr Bibelstunde, Diat. Jahr (Sitzungszimmer, Hof der Brüderhäuser).
- St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Richter. Ab. 6 Uhr Pastor Schinke. K. G. Vorm. 8 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter; nachm. 2 Uhr in der Kirche, derselbe; vorm. 11 1/2 Uhr Französisch K. G. in der Aula der Volksschule Neue Promenade, Pastor Heinke. — Mittwoh. ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer der Oberpfarre, Sup. D. Wädler. — O b e r p f a r r e: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronsdorferstr. 6a, Pastor Schinke. 11 1/2 Uhr alt., nachm. 2 Uhr jung. Abt. K. G., baldst. derselbe. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, baldst. derselbe.
- Somtkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Rang. 11 1/2 Uhr K. G. Dompred. Hr. Boumann (Mittelschule). Ab. 6 Uhr Dompred. Konfirmanden Josephson. (Koff. für das Diakonissenhaus in Kaiserwerth.)
- Katholischer Gottesdienst in der Domkirche. Vorm. 11 1/2 Uhr Prof. D. Hauptleiter.
- St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Keller (Einführung der Letzten). Nachm. 2 Uhr K. G. derselbe. 5 Uhr Pastor Rietichmann; Besuche u. heil. Abendmahl, derselbe. (Kollekte für die Diakonissenanstalt in Kaiserwerth a. Rh.) — Hospita: Vorm. 10 Uhr Pastor Rietichmann.
- Georgen. Vorm. 10 Uhr Prof. Körner. Nachm. 5 Uhr Pastor Hellmann. K. G.: 11 1/2 Uhr in der St. Georgskapelle, Pastor

- Hellmann; 11 1/2 Uhr in der Schule am Böhmerweg, Pastor Witte; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Hilspredd. Gallert. — Im Paul Riebschmitt: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Im Brov. Blindeninstitut: Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. — Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung, Pastor Hellmann. Mittwoh. vorm. 10 Uhr Besuche u. Abendmahl in der St. Georgskapelle, Pastor Witte. Donnerstag vorm. 10 Uhr Besuche u. Abendmahl im Brov. Blindeninstitut, Pastor Hellmann. 5 Uhr K. G. derselbe. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde Konf.-Kat. Ränge.
- Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Thier. 11 1/2 Uhr K. G. derselbe. Nachm. 2 Uhr K. G., Pastor Fahmer. Ab. 6 Uhr Pastor Rinderoater. — Bergmannstr. Nachm. 4 Uhr Pastor Thier.
- St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Förster. Ab. 5 Uhr Pastor Bonner. 6 Uhr Feier des hl. Abendmahls, Pastor Meinhof. Nachmittags 10 Uhr Kinder-Missionshaus, Pastor Förster. (Kollekte für das Diakonissenhaus in Halle.) — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bespredung, Pastor Wagner (Brettelstr. 29). Donnerstag ab. 8 Uhr Verf. der Konf. Mädchen (jung. Abteil.), Pastor Wagner.
- St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Reinhold. Ab. 5 Uhr Hilspreddiger Freund. Vorm. 11 1/2 Uhr K. G. in der Kirche, Pastor Meinhof. (Kollekte für das Diakonissenhaus Halle.) — Dienstag ab. 5 Uhr Feier des hl. Abendmahls, Pastor Meinhof; ab. 8 Uhr Bibl. Bespr. im Gemeindehaus, Hilspredd. Freund. Mittwoh. ab. 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, Pastor Meinhof.
- Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.
- Ab. Schwerkbrige: Sonntag ab. 5 Uhr im Ev. Vereinshaus, Al. Kaiserstr. 18, Oberpf. Keller.
- Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor v. Broder (N). Nachm. 5 Uhr Pfarrr. Bach. Vorm. 11 1/2 Uhr K. G., Pfarrr. Bach. Nachm. 2 Uhr K. G., Pastor v. Broder. — Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde, Pastor Haberland. — Donnerstag fällt die religiöse Bespredung wegen der Männerverammlung aus.
- St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Hilspredd. Wied. 12 Uhr K. G., Pastor Wied. Ab. 6 Uhr Pastor Kunth. Amtswode: Hilspredd. Wied. — Mittwoh. vorm. 10 Uhr Besuche u. heil. Abendmahl, Konf.-Kat. Scharf. Freitag ab. 10 Uhr Bibelbespredung im Vereinszimmer, Pöhlitzstr. 4, Konf.-Kat. Scharf.
- St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunth. 12 Uhr K. G., Pastor Kunth. Amtswode: Pastor Kunth.
- St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Anbacht. Nachm. 5 Uhr Verammlung des Vereins. St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensabend.
- St. Akerbische in Sall-Giechenein. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensabend.
- Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Kapitellen), Ludwiga Wucherstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, Prediger Balzer. 11-12 Uhr K. G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Ab. 8 1/2 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde, derselbe. — P e t e r e n, Düsselstr. 22. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr K. G. Nachm. 1 1/2 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 Uhr Verammlung, Prediger Balzer.
- Ev.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr u. nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.
- Gemeinschaftsfeier, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgesang (für Gläubige). Nachm. 4 1/2 Uhr öffentl. Verammlung mit biblischer Ansprache. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
- Salle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Sobbing; nach der Predigt heil. Abendmahl, derselbe. 11 1/2 Uhr K. G. derselbe. — Mittwoh. ab. 7 Uhr Adventsabend mit hl. Abendmahl für die kirchl. Körperchaften, Pastor Jenich. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Sobbing.
- Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Jenich; nach der Predigt heil. Abendmahl, derselbe. 1 1/2 Uhr K. G. derselbe. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Verammlung. — Mittwoh. ab. 7 Uhr Adventsabend, Pastor Sobbing.
- Wölfel. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Pastor Riebschmitt. Freitag. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Pastor Riebschmitt. Pectin. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieck. Sölu. Vorm. 10 1/2 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieck.

Kirchliche Vereine.

- Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 9 Uhr Sitzungszimmer, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr baldst. Gelangung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Mortfahngs). — Mädchen für Arme: Mittwoh. nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 6.
- Mirkegmeinde. Ev. Männer, Jünglings- und Jugendverein, Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr Montag ab. 8 Uhr Turnabteilung, Dienstag ab. 8 Uhr alt. Abt., Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr jung. Abt., Freitag ab. 8 Uhr Musikabteilung, Sonnabend ab. 8 Uhr Gesangsabteilung, Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag 5-7 Uhr Al. Märkerstr. 1, berl. — Gefangenen Irdische: Montag ab. 8 Uhr Franzstr. 1, berl. — Französischer Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandbarg, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus (Kronprin). Sonnabend ab. 8 Uhr Turnabteilung, Turnst. 13 und ab. 8 1/2 Uhr Gelangung, in der Harbarger zur Helmat (Mauerstr. 7), Pastor Heinke.
- Dömgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoh. ab. 8 Uhr Al. Kaiserstr. 12. — Jungfrauenverein, alt. Abteil.: fällt aus; jung. Abt.: Sonntag 3-8 Uhr Al. Kaiserstr. 12. — Biblische Bespredung Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Kaiserstr. 12. — Domschinder: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde, Al. Kaiserstr. 12.
- Morkemegmeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verammlung Weidenplan. Mittwoh. ab. 8 Uhr Turnen in der Lortz-Schule, Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Pöhlitzstr. Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Verammlung Weidenplan 4. Leiter: Oberpfarrer Keller. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde des Pöhlitzstr. für Anfänger Weidenplan 4. — Jungfrauen-

- verein: Dienstag ab. 8 Uhr Verammlung in der Betschule am Heumt. Mauerstr. 7. — Kircheng. Montag ab. 10 1/2 Uhr im „Augustinerbräu“, Mittelstr. — Missions-Verein: Montag nachm. 3 Uhr An der Moritzkirche 7. — Frauenverein: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde in der Oberpfarre.
- Johannesgemeinde. P. Fahmer, Verammlung. Räume R. Sommer. 7. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Jünglingsbundstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Bienenstr. — Akt. Jung. Mädchen: Donnerstag ab. 10 Uhr Jünglingsbundstunde. — Pastor Thier; Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8-10 Uhr Verammlung. An der Johanneskirche 5. — P. Rinderoater, Verammlungszimmer Mauerstr. 158, Eing. Pöhlitzstr. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. — Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Etengraphie. — Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde: Mittwoh. nachm. 3 Uhr Verammlung Lindenstr. 78 L. — Gefangenen Irdische: Sonntag nachm. 3 Uhr Übungsstunde, Mauerstr. 10. — Jünglingsverein der Johannesgemeinde, Vereinsräume: An der Johanneskirche 5: Sonntag vorm. 10 Uhr Beteiligung am Gottesdienst. Nachm. 2 1/2 Uhr Antritt vor dem Seim zur Befichtigung der Pöhlitzstr. von Sehr. Schärer, Mauerstr. 158, Eing. Pöhlitzstr. Sonntag nachm. 4 Uhr Eitel, Unterhaltungs, Schlußabend. Montag ab. 8-10 Uhr Handfertigkeitsklub. Dienstag ab. 8 bis 10 Uhr Turnen. Mittwoh. ab. 8 1/2-10 Uhr Etengraphie. Freitag ab. 8 1/2-10 Uhr Bibelbespredung, Arbeitsnachh. Übung.
- Reumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verf. Montag ab. 8 1/2 Uhr Missionsarbeitsklub. Donnerstag ab. Turnen. — Jungfrauenverein, ältere Abteilung: Sonntag ab. 7 Uhr Senftenstr. 34. — Armen-Verein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehaus.
- Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 9-10 Uhr ältere Abt., ab. 7-9 Uhr jüngere Abt. Verammlung. Mittwoh. ab. Pöhlitzstr. 4, Pöhlitzstr. 4. — Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Evangel. Frauen u. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 10 Uhr beide Abteilungen Verammlung. Dienstag ab. 8 Uhr Schwerkbrige, Pöhlitzstr. 4. — Donnerstag Singklub, baldst. — Mädchen: Montag nachm. 3 Uhr Baurstr. 47. — Kircheng. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Pöhlitzstr. 4.
- Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verammlung, Pastor v. Broder. Montag ab. 10 Uhr Turnen in der Krollerschule. Dienstag ab. 10 Uhr Englischer Kurulus. Mittwoh. u. Freitag ab. 10 Uhr Etengraphie. — Jünglingsverein: Sonntag ab. 10 Uhr Pöhlitzstr. Haberland. — Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Turnen in der Krollerschule. — Jungfrauenverein: 1. Dienstag ab. 8 Uhr; 2. Montag ab. 8 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.
- Salle-Trotha. Jungmännerverein: Sonntag 4-6 Uhr Knabenabteilung, 8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8 Uhr Etengraphie. Dienstag ab. 8 Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab. Turnen. Freitag ab. Pöhlitzstr. Sonnabend ab. Pöhlitzstr. Abteilung. Weidenplan. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Verammlung. — Kircheng. Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde.
- Christi Gemeinde (in der Landestirche), Margaretenstr. 5 im Gemeindehaus: Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderklub. Ab. 8 1/2 Uhr biblischer Vortrag. Mittwoh. nachm. 4 1/2 Uhr Bibel u. Gebetsstunde. Ab. 8 1/2 Uhr Verammlung für junge Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Schriftauslegung.
- Jugendklub für E. C. u. Helle a. S. Verammlungsfest: Stud. Sommerstr. 37. Ev. junger Männer: Sonntag nachm. 4 Uhr Jünglingsbundstunde, Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelbespredung. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Bienenstr. — Akt. junger Mädchen: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Jünglingsbundstunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Gemeinsame Gebetsverammlung. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. — Kinderbund für Mädchen: Mittwoh. nachm. 4 Uhr; für Knaben: Freitag nachm. 3 Uhr.
- Stadtmiffen, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag, Redner Pastor von Rodde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Christi-Hilf. Verein junger Mädchen, Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienaufbauvereinigungen Weidenplan 4. Gemeindefest Glandschtr. 11, Gemeindefest Höhenstr. 11. Schmiechstr. 21. — Filial-Gemeindefest 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Rundschreiben für die Dömgemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Kaiserstr. 13.

- 1. Gemeindefest der Johannesgemeinde, Rud Hammstraße 37 Sonntag ab. 8 1/2 Uhr alt. Gemeindefeststunde Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen.
- 2. K e u m a r k t - G e m e i n d e f e s t Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde Mittwoch 27 Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bespredung Albrechtstr. 27 und Senftenstr. 18.
- 3. P a u l u s - G e m e i n d e f e s t, Höhenstr. 11. Mittwoh. ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde.
- 4. Gemeindefest der S t a d t m i s s i o n, Weidenplan 4 Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Bespredung.

Ihr größtes Erfolg

beweist die hervorragende Qualität der SULIMA-CIGARETTE

Revue

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?

Fort und dem gefährlichsten Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kränken und nur einige Male brauchbar sind, jeder rasier sich selbst mit dem „Mucuto“-Schnell-Rasierapparat, welcher gleichschmerzlos rasiert und jahraus, jahrein brauchbar bleibt. Bereits über 400.000 Apparate im Gebrauch. Das Geheimnis liegt in der „Mucuto“-Rasierlinge, in vielen Anerkennungsschreiben wird die Dauerhaftigkeit und das angenehme Rasieren der „Mucuto“-Rasierlinge hervorgehoben. Die Verwendung von „Mucuto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut nach dem Rasieren mehr. Stets rasierst angenehmes Rasieren. Der „Mucuto“ ist so neu, so praktisch im Gebrauch, so überlegen gegenüber dem gewöhnlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden rasier Mann, selbst wenn er nur ein einziges Mal rasieren bedeutet, dass große Zeit- und Geldersparnis. Jeder Apparat wird 30 Tage zur Probe versandt, d. h. Versuch ohne Verbindlichkeit. Der Preis beträgt nur 1 Mark. Die Ausführung ist vollständig. Die Ausführung mit verstelltem Schneidmesser nur Mk. 3.50. Die neue Luxusausführung in feinem Elst. Mk. 4.50. Versenden Sie sofort per Postkarte einen Apparat. Versand täglich durch die alleinigen Fabrikanten: „Mucuto“-Schnell-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. Zimmerwerk und Hochschleier. — Wiederverkäufer gesucht

Weihnachtsbitte für Kranke der Universitätsklinik.

Auch in diesem Jahr wird unter herzlichem Dank für die bis her bewiesenen gütigen Teilnahme die Bitte erneuert, des Bedürfnisses zu gedenken, die getrennt von den übrigen das neue Fest unter Bräut und Schmerz der Krankheit den Rittigen verdrückt haben, nicht der getrennten letzten Pflege und Hilfe das Weihnachtsfest ihnen nicht fehlen. Gegenstände werden unzulässig bis Mitte Dezember an die Anstalt des Unterzeichneten erbeten. Zustellung im kirchl. Gemeindeblatt (Waldau & Burchard, Breitenstr. 20).

Oberpfarrer Prof. Schmidt, Al. d. Marienkirche 2.

Menschen unter Menschen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Bismarckstraße 24 belegene, im Grundbuche Band 138 Blatt 5573 zur Zeit der Eintragung des Beschlusses vom 18. Dezember 1912 im Namen des Bäckereimeisters Paul Denzke und dessen Ehefrau Gattin geb. Wälsburg eingetragene Hausgrundstück, Gartenfl. 11, Watz. 376/23 von 3 ar 61 qm (abtr. Pflanzungen 2 90 qm) am 4. Februar 1913, vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Halle a. S., Hofstraße 13 (Erdgeschoss links, Erdflügel, Zimmer Nr. 46) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1912 in das Grundbuche eingetragen.

Halle a. S., den 20. November 1912.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1913 fälligen Zinsen der bei unserer Stadtschultheißenämter hinterlegten Wertpapiere werden vom 20. d. M. ab, vorm. von 8 bis 11 Uhr, in der Stadtschultheißenämter (Rathaus, Zimmer Nr. 7) den Empfangsberechtigten zur Auszahlung.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.

Halle a. S., den 8. Dezember 1912.

Der Magistrat.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a/Rh.

Die am 2. Januar 1913 fällig werdenden Zinscheine unserer Pfandbriefe werden vom 16. Dezember er. ab in Halle a. S. bei dem **Kassischen Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co.** und bei dem **Bankhaus Reinhold Steckner** einlöslich.

H. 11., im Dezember 1912.

Der Vorstand.

Verdingung.

Die Herstellung schmiedeeiserner Geländer (s. d. 30 m), Fensterlässe (s. d. 30 Stk.) und Schürfen (3 Stk.) für das Wohnhausgebäude des Kraftwerkes Mühlenthein 5. Winterfeld soll durch öffentliches Ausschreiben vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung 22 Halle (Saale) zu beziehen. I. Eingang 8 Zimmer 11 zur Einsicht auszuliegen können auch von dort gegen portofreie Vereinfachung Bestellungen nicht abholbar von 1.10 Uhr, bezogen werden. Für portofreie Überlieferung als Drucksaal sind 30 Pf. mehr einzuliegen.

Die Angebote sind mit der Aufschrift: „Schmiedeeisene Geländer zum Wohnhausgebäude Mühlenthein“ versehen. Angebote sind bis zum 23. Dezember d. J. vorm. 10 Uhr an die Bauabteilung 22 hier - einzureichen, wofür die Öffnung in Gegenwart etwa anwesender Beamter erfolgt.

Auftragsschrift: 4 Blätter.
Halle (Saale), den 2. Dezbr. 1912.
Königliche Bauabteilung 22.

Geldverkehr.

Auszuleihen

lofort: ca. 100 000 Mark und 33 000 Mark zur 1. Stelle.
Käufer: 40 000 Mark - letzter durch **Bürgermeister A. D. Schmidt** dort, Robert Franz, Straße 7, I. Tel. 1700.

10000 M.

per 1. April 1913 auf sichere Hypothek zu verleihen. Gest. Nr. 11. 7424 an die Gef. des Sta. erb.

Vermietungen.

Lafontainestraße 2.

höchster, Wohnung m. Garten u. Garten, schön gelegen. Für eine Herrin oder Damen pass. lofort oder später zu vermieten.

Schwetschkestr. 40.

5. Et. 6 Z. u. Zub., lof. ob. 10. Et. 6 Z. u. Zub., lof. ob. 10.

Steinbockstraße 2, I.

2 Stuben, Kammer und Küche zum 1. Januar 1913 zu verm. Preis 200 Mk.

Röhres Rathausstraße 19.

5 Zimmer, 41. Der Magistrat.

2. Et. 4 u. 5 Z. u. Zub., lof. ob. 10. Et. 6 Z. u. Zub., lof. ob. 10.

Dorotheenstraße 5.

I. Etage, 4 Stuben, Kammer, Bad, Zubehör, 700 Mk. per lofort oder 1. 43 zu vermieten. Näheres Schultheißenämter 11 in Buteleität.

möbl. Zimmer.

Schreibstisch, Berliner Ofen, sehr preiswert zu vermieten.
Hofstraße 5, I.

Süddölicher Caladen im Roten Turm

zum 1. Januar 1913 oder später zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.

Mietsgesuche.

Bessere Dame

sucht möglichst per lofort eine elegante möblierte Wohnung (2 Zimmer und Küche) in der Nähe des Stadt-Theaters. Off. mit Preis unter K. 7302 an die Exped. d. Saale-Sta. erb.

Offene Stellen.

Männliche.

Für dauernde Beschäftigung.

Schlosser

für Montage von Stangen und Scheren, perfekt, zuverlässiger

Horizontaltreiber

für neues Bohrwerk gesucht von **Wilhelmshütte, Witteneckelstraße 2a, Halle a. S.**

Suche lofort jüngeren tüchtigen **Verkäufer**

für Kolonialwaren, **Otto Bornschein, Mittelstr. 47, Halle a. S.**

Kurz, entlassenen finden Sie nach dem Antritt. Gest. ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. G. 9888 an Hasenstein & Vogler, Halle a. S.

Groß. Verl. Gef. sucht f. Halle u. Umgegend tüchtigen **Russenbeamten**

zum baldigen Antritt. Gest. ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. G. 9888 an Hasenstein & Vogler, Halle a. S.

Süddölicher Caladen im Roten Turm

zum 1. Januar 1913 oder später zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.

Der Magistrat.

Die wertvollste
Weihnachtsgabe
ist eine Police
der
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)

Versich.-Bestand Ende 1911: 1 Milliarde und 19 Millionen Mark

Zuschlagfreie Kriegsversicherung

Auskehre erteilen:
Oberinspektor H. Becker, Kohlshütterstrasse 9 II,
Otto Korth, Hen.-Ag., Leipzigerstrasse 38,
Otto Nehulke, Neue Promenade 3.

Die Bank wird vortragendes von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsannahme empfohlen.

Achtung! Diese Woche Achtung!
Sabbathlich a. Wd. 85 u. 90 Pf.
Hindfleisch zum Grillen a. Wd. 100 u. 105 Pf.
Hindfleisch zum Kochen a. Wd. 85 u. 90 Pf.
P. Wurst 3 l. Wd. 8. - Wf.
Alles andere billiger!

Robert Hammar, Fleischermstr., Rathausstr. 13 a.

Beliebtestes Weihnachtsgeschenk

Prima Alpacca- und Alpacca-Silberbestecke

in modernsten Formen.
Beste Ersatz für Reinsilber.

Hempelmann & Krause

Kleinschmidten 5.
Fernruf 131.

Es ist alles feurer geworden,
Nur die Stiefeln in **Wiebachs Schuhwarenhaus** nicht.

Zu meinem heute beginnenden
Weihnachts-Verkauf

offere folgende Artikel als Spezialität:
Sorcal- und Chevreau-Herrenstiefeln, Goodyear-Welt, überall 12,50 M.

bei mir 10,50 M.

Dieselben in Luxus-Ausführung überall 14,50, 16,50, 18,50 M.

bei mir 11,50 M.

Feiner offeriere als sehr preiswert:
Hochseide, Herren- und Damenstiefeln 7,50 M.
Wichtiges, Herren- und Damenstiefeln 4,25 M.
Einen Vollen Herren- und Damenstiefeln, Lackstappe, moderns Form 7,50 M.
Hochseide, Damen- und Herrenstiefeln, helles Leder, feine Arbeit 6,75 M.
Einen Vollen Damen- und Herrenstiefeln 8,25 M.
Einen Vollen Damen- und Herrenstiefeln 27-30 5,75, 31-35 4,00 M.

Von heute ab kommen meine beliebten **Weihnachtsgeschenke** zu Verteilung.

Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstr. 11/12.

M. Borck's Restaurant, Kurze Gasse 1, a. Leipziger Turm

- Nähe Hauptbahnhof -
Angen. Verzehralokal - Reich. Vereinszimmer - Klub-Kegelbahn.
Tägl. fr. Vorkostungen mit Meerestisch u. Genußkost.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen 1848-70/71.

Halle a. S. u. Umgegend.

Samstag, den 8. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr
Monats-Versammlung

im Vereinslokal Kurze Gasse 1, M. Borck.
Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden bitten
Der Vorstand.

(Ehemalige Kriegsteilnehmer sind als Gäste stets gern geladen.)

Kleine Flügel

Heruntergeladene Fabrikstücke schon von Mk. 1100.- an.

B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 35-37. Tel. 633

Wir suchen sofort Grundstücke

jeder Art (auch landliche) für zahlungsfähige Käufer zum schnellsten Verkauf. **Ehrhardt & Ihlenfeld, Berlin, Bismarckstraße 12**

Menschen unter Menschen.

Moderne Waffen

Automatische Pistolen
verschiedener Systeme,
Parabellum, Cal. 9 mm,
deutsches Armeemodell 08.

Mauser, Browning, Dreyse, Steyr, Webley & Scott, Clemens

In Cal. 6,35, 7,65 und 9 mm, sowie in Kal. 12 mm
Lieferer zu Original-Fabrikpreisen.

Walter Uhlig Halle, Leipzigstr. 2.

Offene Stellen.

Ein sauberes Dienstmädchen

am liebsten vom Lande bei gutem Lohn zum 1. Jan. n. J. gel.

Frau Georg, Neue Promenade 1, I. Tr.

Gesucht zum 1. Januar 1913 tüchtiges, zuverlässiges **Gaumnädchen**, welches etwas nähen kann und die Behandlung feiner Kleider versteht. Angebote sind zu richten an **E. Schalter, Kottbusstr. 10, Schloß Stolberg a. Harz.**

Suche zum 1. Januar 1913 eine einladige, zuverlässige - Köchin - die gut kocht und die Hausarbeit übernimmt. Alles andere nach Uebereinstimmung.
Frau Dr. Knob, Wehr. 19.

Stellen-Gesuche Männliche.

Kaufmann

23 Jahre, verehel., sucht Stellung per lofort evtl. n. J. Januar als **selbständiger Buchhalter.**

Gute Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter **K. 7300** an d. Exped. d. Bl.

Werbliche.

Für junges Mädchen,

welches bei mir Kochen gelernt hat, suche zum 1. Januar Stellung im Hotel oder Restaurant als **2. Köchin** oder **Portierin**.
Christiane-Katharina Wittenberg.

Kaufgesuche.

Hasentelle

kaufen **Gebr. Drogowitz, Felthandlung, Wilschplan 2.**

kauf **Hasentelle Joh. Barnhardt, Kellnerstr. 4.**

Vermischtes.

Piano nicht, tabellarisch für nur 300 Mk.
bei **H. Lüders, Mittelstr. 9.**

Nur dreif. gebrauchte **Wagnerin** empfiehl.
Frl. Köhn, Bernhardtstr. 16, III.

1893 Musik-Schule 1893

D. Kruse und Tochter

Große Brauhausstraße 15 Neue Promenade

empfehl.
Klavier- u. Geigen-Unterricht.

Nur Einzel-Unterricht.

Allen Lungen- u. Nasenleidenden

teile ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einfaches, billiges, sicheres und von vielen erprobtes Naturprodukt **Fräulein Elzener in Fiedler 210 Post** Schiätz (Bez. Halle a. S.).

Menschen unter Menschen.

Menschen unter Menschen.

Gustav Rensch, Poststr. 4 (Rensch-Passage). Spezial-Magazin für Haus u. Herd. Beleuchtungs-Gegenstände für Elektrisch, Gas etc. (Neuheiten-Ausstellung),

Große Auswahl praktischer und gediegener Festgeschenke. Silber- und nickelplattirte Tafelgeräte, Essbestecke. Württembergische Metallwaren, Reinsnickel-, Kunstgewerbliche Erzeugnisse.



Obstmesser und Kuchenbestecke, Hummergabeln, Krebsmesser, Bowlenlöffel, Bowlen in versilbert, Messer und Zinn, Teemaschinen, Toegläser, Walkbleche, Gläsersteller, Geflügelgabeln.



Bratplatten, Saucelöten, Gemüseschüsseln etc. in nickelplattirt, Heinsnickel und alberplattirt, Kaffeeservices, Tortenplatten, Lebnstisplatten, Raucherquisten, Menagen, Blumenkrippen, Palmenständer, Vogelkäfige, Kuchenkasten etc.



Neuheiten, die in öffentlichen Bistieren oder anderen Handlungen angetrieben werden, sind bei mir, sobald sie sich als praktisch erweisen, stets zu haben. Vertriebsstelle der Spiritus-Zentrale, G. m. b. H., Berlin.

Reisekoffer, Reisetaschen,



Kreuzstiche, Reit- und Jagdgamaschen, Touristen- u. Chaufourgamaschen, Auto-Koffer, Auto-Taschen, Auto-Handschuhe in solidester Ausführung zu massigen Preisen.

Paul Göldner, Koffer- und Lederwarenfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 79, neben Hotel „Hofes-Rose“. Reparaturen billigst. Mitglied d. Rah-Spar-Vereins.

Deutsche (moderndes) **Loden-Mäntel** für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Deutsche (moderndes) **Loden-Pelermnen** (woofled) für Herr, Dam u. Kind, empfiehlt sehr preiswert. H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Parfümeriekästchen einfaßend 1 Fl. Wärenduft u. 2 Ed. Geis. von H. A. Parfümerie „Moderno“ Hofstr. 1. am Leipziger Turm.

„Ach, du lieber Augustin“ nach dem andern Schläger spielen nur 3 Mark, Radeln von 2 1/2 Bfg. an. **Halle'sches Musikhaus,** Alte Promenade 10, Ecke Große Ulrichstraße.

Reinle Schokol.-Desserts ganz, feine und erfrischende Fabrikate empfiehlt **Joh. Mitlacher,** Hofstr. 11. Fernr. 2155.

Stirn- und Kopfschmerzen, **Käuderspäne** Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

25 Flurgarderoben 16, 18, 20, 25, 30, 45 bis 68 RM. weit unter Preis, feinsten Stoffen, zu Gefähr. 21, 1 St. von kaufen.

Beste Hoffnung! Vom Unglück schwer heimgegriffener sehr begabter junger

Kunstmaler bietet bezüglich am Bestenrichtigung. Originalgemälde etc. sehr preiswert. Gebl. Wöckel u. L. M. 3067 an R. Wöckel, Leipzig, erb.

Colliers in Gold, Silber u. mit edlen Steinen. **Bruno Kitz,** Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.

Alte Goldsachen zum Einlösen werden bei Einlösen in Rechnung genommen.

Intweller Tittel, Schmiedstr. 12, Ecke Papststr.

Familien-Nachricht.

Nachruf. Am 2. d. Mts. verstarb in Bern der Konzertmeister **Herr Bruno Henschel.** Der Entschlafene, der von 1906 bis Oktober 1908 unserem Musikkorps angehört, hat sich in dieser Zeit durch seine stets rege künstlerische Tätigkeit und seine vornehme Gesinnung unsere Verehrung erworben. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Stralsund, den 6. Dezember 1912. Das Musikkorps des Inf.-Regts. „Prinz Moritz von Anhalt-Dessau“ (5. Pomm.) Nr. 42.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, Elektrisch und Petroleum, als: Ampeln, Züglampen, Kronen, Pendel, Decken-Beleuchtungen, Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen u. Laternen aller Art, Seldenschirme, Volants und Porzellan empfiehlt das Spezialgeschäft **Gustav Brose, Leipzigerstr. 96, Delitzscherstr. 75.**

Weihnachts-Geschenke

empfehle **Kleider- und Seidenstoffe** schwarz - weiß - farbig in nur zuverlässigen, soliden Qualitäten in reich sortierter Auswahl.

Spezialität: **Brautkleiderseide.**

Halbfertige Roben, Tüll, Mull, Stickerei, Voile, Bastseide, Volantroben.

Spezialität: **Sammet für Kleider u. Blusen.**

Theodor Rühlemann, Leipziger Strasse 97. 5 Prozent Rabatt in Marken.

SAALE Kauft nur **Saale-Briketts.** **Hallescher Kohlenhof** G. m. b. H. Kontor u. Lager: **Delitzscherstr. 81.** Fernruf 1430.

Endwell HOSENTRÄGER *Millionenfach* **Chestro** SOCKENHALTER *erprobt!* Jeder Hosenträger trägt den gesetzl. gesch. Namen „Endwell“ Jeder Sockenhalter den gesetzl. Namen „Ohestro“ Überall erhältlich. Allehige-Fabrikanten Gebr. Kluge, Crefeld.

Töchterpenionat v. Frau Direktor D. Zube, früher A. Böbling Halle a. S., Zilberstr. 1, 11. Gelegenheits- und reichhaltig und vollständig. Fortbildung. Gausalt. unt. ver. Leitung. Auf Wunsch Besuche in. Preis. 100.

Achtung! Achtung! 16 Brüderstrasse 16 **Kaufhaus für Gelegenheitskäufe.**

Im grossen Posten **Kleiderstoffe** reinwollen prima Qualitäten, aussergewöhnlich billig.

Weit unter Preis:

Schwarz Cheviot	Meter Mk. 0.75
Schwarz: alle Kleiderstoff 130 cm breit reine Wolle	Meter Mk. 1.75
Blusenstoffe in schöner Musterung	Meter Mk. 0.90
Reststoffe schwere, reinwollene, 130 cm breit	Meter Mk. 2.75

Die noch vorräthigen Stoffe aus der aufgelösten Mäntel-fabrik Gebr. Normen werden sehr billig veräußert.

Reste in Velours, Barehousen, in Massen von 2-10 Meter . Meter 55 45 35 Pf.

Es liegt im reinsten Interesse jedes Reflektanten auf ein **Kunstspiel-Instrument** sich vor Anschaffung eines solchen das **„Autopiano“** vorführen zu lassen. Die grossen Vorzüge gegenüber allen übrigen Systemen liegen auf der Hand. **Alleinvertreib: C. Rich. Ritter, Flügel- und Piano-fabrik.**

Strümpfe, Unterzogen, Gamsfüßchen, Gamsfüßchen für Damen u. Kinder, gute Waren in allen Preislagen bei billiger Berechnung. **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 101.

Puppenreparaturen werden nachgemäss ausgeführt. **C. F. Witter,** Leipzigerstr. 90 Radamm.

Thüringer Hauptrot Glanzstr. 62.

Probieren Sie diese metzen **Paulus-Kaffee** garantiert für Reinheit u. Güte. **Walter Sonntag,** Gumboldtstr. 14, Ecke Kronprinzstr. Besichtigungen frei Haus. Telefon 863.

PERZINA-MIGNON der beste kleine Flügel. Niederlage: Halle, Hermann Luders, Mittelstr.

2 hohe Bettstellen (Eiche u. Mahagoni), Stenbude, Eichenstisch, weiches, Röhrensch., Teppich, 3 Silber, großer Spiegel, Korb, u. d. d. **Gefähr. 21, 11 Tr.**

Warum wollen Sie einen Sprengapparat von außerhalb beziehen, ich bitte Ihnen dieselben Geräte, event. noch mehr, kommen Sie nur mit Ihren Bedenken. Apparate auf Teilzahlung ohne Erdbung u. 22 Mt. an. **Kautons-Behaltung, Halle'sches Musikhaus, Alte Promenade 10.**

